

Satzung zur Verleihung der Professor-Piest-Medaille

Prof. Dr. Ing. habil. Heinz Piest, der sich bereits in jungen Jahren im Breslauer Handwerk einen Namen gemacht hatte, kam 1945 nach Stade und hat hier in schwerster Zeit das Stader Handwerk und seine Organisation maßgeblich wieder aufgebaut. Neben der intensiven Förderung der Handwerkswirtschaft des Kreises hat er sich auch um das Berufsausbildungswesen verdient gemacht und bei der Errichtung der Gewerbeförderungsanstalt „Am Schwarzen Berg“ und der Errichtung des „Haus des Handwerks“, Im Neuwerk 19, maßgeblich mitgewirkt.

1950 wurde er als Handwerksreferent im Niedersächsischen Wirtschaftsministerium und als Professor und Leiter des Handwerkstechnischen Instituts an der Technischen Hochschule nach Hannover berufen. Auch in diesen Eigenschaften hat er die Handwerkswirtschaft des Kreises Stade nachhaltig gefördert.

1958 wurde Prof. Dr. Ing. habil. Heinz Piest mitten aus rastlosem Schaffen durch einen plötzlichen Tod herausgerissen. - In Würdigung seiner Verdienste um die Förderung der Handwerkswirtschaft des Kreises Stade hat die Kreishandwerkerschaft Stade die Professor-Piest-Medaille gestiftet.

Die Professor-Piest-Medaille soll alljährlich nur einmal verliehen werden, und zwar an eine Person, die sich - dem Beispiel von Professor Piest folgend - um die Förderung der Handwerkswirtschaft im Kreis Stade besonders verdient gemacht hat.

Der Vorstand der Kreishandwerkerschaft Stade beschließt alljährlich mit $\frac{3}{4}$ Mehrheit wem die Medaille für das betreffende Jahr verliehen werden soll. Kommt im Vorstand eine $\frac{3}{4}$ Mehrheit nicht zustande, so entscheidet die Mitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft mit einfacher Mehrheit.

Vorschlagsberechtigt sind die Obermeister aller Mitglieds-Innungen der Kreishandwerkerschaft Stade.

Stade, 02. Januar 1959

(K. Wilhelm)
Kreishandwerksmeister

(W. Fündling)
stellv. Kreishandwerksmeister

(Dethlefs)
Geschäftsführer